

RS Vwgh 2009/2/4 2008/12/0023

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.02.2009

Index

63/02 Gehaltsgesetz

64/03 Landeslehrer

Norm

GehG 1956 §16;

LDG 1984 §43 Abs1 Z1 idF 2001//047;

1. LDG 1984 § 43 heute
2. LDG 1984 § 43 gültig ab 01.09.2027 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2026
3. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2026 bis 31.08.2027 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2026
4. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2025 bis 31.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 25/2025
5. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2025 bis 31.08.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 143/2024
6. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2020 bis 31.08.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2020
7. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2019 bis 31.08.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
8. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2012 bis 31.08.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2013
9. LDG 1984 § 43 gültig von 15.06.2012 bis 31.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/2012
10. LDG 1984 § 43 gültig von 01.01.2011 bis 14.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
11. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
12. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2008 bis 31.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
13. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2007 bis 31.08.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2007
14. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2006 bis 31.08.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 165/2005
15. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2005 bis 27.04.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 47/2001
16. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2001 bis 31.08.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 47/2001
17. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.2001 bis 31.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
18. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.1998 bis 31.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/1998
19. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.1998 bis 31.08.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1997
20. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.1994 bis 31.08.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 519/1993
21. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.1993 bis 31.08.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 519/1993
22. LDG 1984 § 43 gültig von 01.09.1984 bis 31.08.1993

Rechtssatz

Festzuhalten ist, dass der Hinweis auf möglichen "Unterrichtsentfall (z.B. wegen Krankheit, Inanspruchnahme von Pflegefreistellung, Inanspruchnahme von Sonderurlaub, Teilnahme an Schulveranstaltungen, Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen in der Unterrichtszeit etc.) bzw. eine eingeschränkte Unterrichtsleistung in der ersten oder letzten Schulwoche" jedenfalls im Zusammenhang mit dem Anspruch auf Abgeltung von Überstunden nach §§ 16

ff GehG nicht verfängt: Auch für Zeiträume, in denen die Unterrichtserteilung aus den ins Treffen geführten Gründen entfällt, ist die entsprechende Unterrichtsverpflichtung nichtsdestotrotz als auf Grund der Diensterteilung dem jeweiligen Lehrer als zugewiesen anzusehen und reduziert - auch wenn sie etwa infolge Krankheit nicht erbracht wird - aliquot die Verpflichtung zur Erbringung von Leistungen gemäß § 43 Abs. 1 Z. 3 LDG 1984. Keinesfalls könnte davon ausgegangen werden, dass der Landeslehrer, welcher infolge Krankheit an der Unterrichtserteilung gehindert wird, dies (nach seiner Genesung) durch entsprechenden Mehraufwand im Rahmen des § 43 Abs. 1 Z. 3 LDG 1984 zu kompensieren hätte. Auch ein aliquoter Teil des Aufgabenbereiches C gilt an Krankheitstagen als "erbracht". Festzuhalten ist, dass der Hinweis auf möglichen "Unterrichtsentfall (z.B. wegen Krankheit, Inanspruchnahme von Pflegefreistellung, Inanspruchnahme von Sonderurlaub, Teilnahme an Schulveranstaltungen, Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen in der Unterrichtszeit etc.) bzw. eine eingeschränkte Unterrichtsleistung in der ersten oder letzten Schulwoche" jedenfalls im Zusammenhang mit dem Anspruch auf Abgeltung von Überstunden nach Paragraphen 16, ff GehG nicht verfängt: Auch für Zeiträume, in denen die Unterrichtserteilung aus den ins Treffen geführten Gründen entfällt, ist die entsprechende Unterrichtsverpflichtung nichtsdestotrotz als auf Grund der Diensterteilung dem jeweiligen Lehrer als zugewiesen anzusehen und reduziert - auch wenn sie etwa infolge Krankheit nicht erbracht wird - aliquot die Verpflichtung zur Erbringung von Leistungen gemäß Paragraph 43, Absatz eins, Ziffer 3, LDG 1984. Keinesfalls könnte davon ausgegangen werden, dass der Landeslehrer, welcher infolge Krankheit an der Unterrichtserteilung gehindert wird, dies (nach seiner Genesung) durch entsprechenden Mehraufwand im Rahmen des Paragraph 43, Absatz eins, Ziffer 3, LDG 1984 zu kompensieren hätte. Auch ein aliquoter Teil des Aufgabenbereiches C gilt an Krankheitstagen als "erbracht".

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2008120023.X03

Im RIS seit

17.03.2009

Zuletzt aktualisiert am

08.04.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at